

30. Sitzung der Stadtvertretung am 30.01.2023

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicher: Herr Wolfgang Leist
- „Klarschiff“ – System der Landeshauptstadt
- F 2** Einreicher: Herr Dennis Clasen
- Klimaschutz an städtischen Schulen
hier: Nachhaltige Beschaffung/Verwendung von Recyclingpapier
- F 3** Einreicher: Herr Dennis Clasen
- Gestiegene Preise Weihnachtsmarkt
- F 4** Einreicherin: Frau Jana Wolff
- Anwohnerparkausweise im Stadtgebiet
- F 5** Einreicherin: Frau Jana Wolff
- Nutzung von Recyclingpapier der Stadtverwaltung Schwerin
- F 6** Einreicher: Herr Christian Feldmann
- Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Klimaschutz bei städtischen Bauvorhaben
hier: Umsetzung des Klimanotstandsbeschlusses der Stadtvertretung
- F 7** Einreicher: Herr Daniel Rintsch
- Klimaneutralität der städtischen Schulen

Einreicher: Herr Wolfgang Leist

Betreff: „Klarschiff“ – System der Landeshauptstadt

Anfrage:

Das "Klarschiff"-System der Landeshauptstadt ermöglicht es Bürgern, Hinweise zu Problemen an die Stadtverwaltung zu übermitteln. Die Erfahrungen sind hierbei sehr unterschiedlich. Während manche Fachbereiche die Problemmeldungen binnen kurzer Zeit abarbeiten oder wenigstens darauf antworten, zeigt eine Durchsicht der im System hinterlegten Meldungen, dass Hunderte von Meldungen seit Monaten, teils seit Jahren nicht bearbeitet worden sind. Teilweise wird bei der Meldung nur die Meldung "redaktionelle Prüfung ausstehend" angezeigt, bei den übrigen wird nur der Status "offen, aktuell bei..." angegeben. In manchen Stadtteilen hat man inzwischen den Eindruck, dass der Anteil der "offenen" Meldungen den der aktuellen überwiegt.

1. Wie kann es sein, dass über Monate, teils über Jahre diese Meldungen nicht bearbeitet werden?
2. Wie erfolgt in der Stadtverwaltung ein Nachhalten der Bearbeitung dieser Meldungen (z.B. Wiedervorlagen)?
3. Welche Möglichkeit sieht die Landeshauptstadt, diese Meldungen zügig abzuarbeiten?

gez. Wolfgang Leist

Bürgerfragestunde F 2

Einreicher: Herr Dennis Clasen

**Betreff: Klimaschutz an städtischen Schulen
hier: Nachhaltige Beschaffung / Verwendung von Recyclingpapier**

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

der Betrieb der städtischen Schulen der Landeshauptstadt Schwerin ist mit CO 2 Emissionen verbunden, zum Beispiel durch den Verbrauch von Papier, für dessen Produktion Wasser, Energie und Holz (Bäume) verbraucht werden.

Ich bitte deshalb um Auskunft,

- welche Ziele und daraus resultierenden Aktivitäten der Stadt Schwerin gibt es, den Papierverbrauch in ihren städtischen Schulen unter Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu reduzieren?
 - welche Waren / Produktgruppen und Dienstleistungen von der Stadt Schwerin wurden im Jahr 2022 für ihre städtischen Schulen nachhaltig und klimaschonend beschafft, welchen Inhalt hat die aktuelle Beschaffungsrichtlinie der Stadt auf deren Basis Beschaffungen getätigt werden?
 - wie hat sich zum Beispiel die Verwendungsquote von Recyclingpapier in Bezug auf den Papierverbrauch den einzelnen städtischen Schulen im Jahr 2021 jeweils dargestellt hat? Welche Möglichkeiten werden gesehen, die Nutzung von Recyclingpapier ggf. weiter an den einzelnen Schulen zu erhöhen?
- Welche Zielstellungen und daraus resultierenden

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dennis Clasen

Bürgerfragestunde F 3

Einreicher: Herr Dennis Clasen

Betreff: Gestiegene Preise Weihnachtsmarkt

Anfrage:

Die Preise durch Corona und der Krise in der Ukraine haben sich deutlich für alle erhöht. Auf den Weihnachtsmarkt und da zu bummeln und bisschen was zu essen und zu trinken und ggf. Kinder noch das ein oder andere Fahrgeschäft mit machen zu lassen, ist für Harz 4 (nun Bürgergeld) Bezieher kaum machbar.

Nun zu meinen Fragen:

- Wie hoch waren die Standgebühren pro laufenden Meter für die Betreiber von Fahrgeschäften, Losbuden, Bäckerei, Glühweinstände, Gaststätten, Wurstbuden usw. auf dem Weihnachtsmarkt.
- Um wieviel Prozent haben sich die Standgebühren pro Laufenden Meter in den letzten 10 Jahren erhöht und wofür nutzt die Stadt Schwerin den Gewinn aus den Einkünften des Weihnachtsmarkts.
- Was macht die Stadt dafür das der Schweriner Weihnachtsmarkt 2023 für alle Bürger der Stadt Schwerin finanziell zugänglich bleibt und weiterhin ein attraktives Besuchererlebnis bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dennis Clasen

Bürgerfragestunde F 4

Einreicherin: Frau Jana Wolff

Betreff: Anwohnerparkausweise im Stadtgebiet

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident S. Ehlers,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

Für die Erreichung der Klimaschutzziele ist in Deutschland dringend eine Verkehrswende - auch in Schwerin - notwendig. Die weitere Reduzierung der CO₂ Emissionen in Deutschland, die aus dem Verkehrsbereich resultieren, die können nur in Kombination verschiedener Maßnahmen wie einer Verkehrseffizienz, einer sinkenden Verkehrsnachfrage oder einer veränderten Verkehrsmittelwahl, zum Beispiel der verstärkten Nutzung des ÖPNV statt des eigenen privaten Autos gelöst werden.

Der Umstieg vom eigenen Auto auf ein klimafreundlicheres Verkehrsmittel wird gefördert, wenn hierfür Anreizsysteme und gute Alternativen bestehen. Die Erhöhung der Gebühren für die Ausstellung eines Anwohnerparkausweises sorgt weiter für Diskussionen in Schwerin. Ich möchte in diesem Zusammenhang gerne wissen:

1. Mit welchen jährlichen Mehreinnahmen rechnet die Landeshauptstadt Schwerin auf Grund der beschlossenen Erhöhung der Kosten für das Anliegerparken in 2023 und wofür sollen die zusätzlichen Einnahmen / Gelder nach den derzeitigen Planungen der Stadtverwaltung -insbesondere Maßnahmen des Klimaschutzes und der Verkehrswende in Schwerin - verwendet werden?
2. Welche Ziele und damit verbundenen Umsetzungsmaßnahmen verfolgt die Landeshauptstadt Schwerin derzeit, den Bestand der PKWs in der Stadt zu reduzieren, zum Beispiel durch die Einführung eines 9-Euro-Tickets wie das laut Medienberichten in Stralsund realisiert werden soll?
3. Welche Ziele und darauf aufbauende Aktivitäten der Landeshauptstadt gibt es derzeit, Parkplätze, wie zum Beispiel von städtischen Schulen oder der Musikschule, die bisher abends und nachts nicht genutzt werden, an Pendler, die aus beruflichen Gründen noch auf das eigene Auto angewiesen sind, zu vermieten?

Ich bedanke mich für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jana Wolff

Bürgerfragestunde F 5

Einreicherin: Frau Jana Wolff

Betreff: Nutzung von Recyclingpapier der Stadtverwaltung Schwerin

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident S. Ehlers, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

Die Nutzung von Recyclingpapier gegenüber Frischholzpapier bedeutet nicht nur Umwelt- und Klimaschutz, sondern auch Ressourcenschonung. In einer Ökobilanz des Umweltbundesamtes für graphische Papiere wurde das gesamte Herstellungsverfahren, also auch der Deinking-Prozess für die Herstellung von Recyclingpapier genau bilanziert. Ergebnis: „Es ist wesentlich umweltverträglicher, graphische Papiere aus Altpapier herzustellen, als dafür frische Fasern aus dem Rohstoff Holz zu benutzen.“ Durch einen Anstieg des Recyclingpapieranteils an den Büropapieren von derzeit 20 auf 50% in Deutschland würden pro Jahr:

- ein Naturraum entlastet, der mit 229 Quadratkilometern knapp der halben Fläche des Bodensees entspricht,
- die Abwassermenge einer Stadt mit 45 000 Einwohnern eingespart,
- die Abwasserbelastung eingespart, die 25 000 Menschen verursachen,
- eine Treibhausgasmenge eingespart, die eine Kleinstadt mit 8 000 Einwohnern produziert.

- 1. Nutzt die Stadtverwaltung Schwerin bereits zu 100 Prozent Recyclingpapier?**
- 2. Warum wird für die Schulen in Schwerin kein Recyclingpapier bereitgestellt?**

Hier noch ein guter Hinweis:

Leitfaden für das städtische Beschaffungswesen

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/515/dokumente/ipr_leitfaden2_web.pdf

Ich bedanke mich für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jana Wolff

Bürgerfragestunde F 6

Einreicher: Herr Christian Feldmann

**Betreff: Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Klimaschutz bei städtischen Bauvorhaben
hier: Umsetzung des Klimanotstandsbeschlusses der Stadtvertretung**

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

Deutschland trägt weiter überdurchschnittlich zum Klimawandel bei. siehe dazu Klimaschutz in Zahlen - Ausgabe 2022 - https://www.sis-schwerin.de/externer-link/?href=https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Klimaschutz/klimaschutz-in-zahlen.pdf?__blob=publicationFile&v=8

Ich bitte deshalb um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Welche Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Klimaschutzziele existieren aktuell seitens der Landeshauptstadt Schwerin für den Sektor " Bauen " und wie, spätestens bis wann durch welche Einzelmaßnahmen sollen die jeweiligen Teilziele im Sinne eines klimaneutralen Wirtschaftens im Sektor " Bauen erreicht werden?
2. Wie trägt die Landeshauptstadt Schwerin bei in ihrem Verantwortungsbereich im Handlungsbereich " Bauen" dem Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeitsgedanken unter Berücksichtigung des Klimanotstandsbeschlusses der Schweriner Stadtvertretung aus 2020 aktuell bei Neubauvorhaben konkret Rechnung, die von der Stadt ganz oder teilweise finanziert /beauftragt werden?
3. Wie sehen insbesondere die Klimabilanzen für die mit städtischen Geld / Fördermitteln errichteten oder ausgebauten Kindertageseinrichtungen in Schwerin aus? Wie wurde / wird über die Ausschreibung der Vorhaben und im Rahmen der Gestaltung der Fördermittelbescheide auf eine " Bauwende " im Sinne des Klimanotstandsbeschlusses der Stadtvertretung aktuell Einfluss genommen, indem zum Beispiel klimafreundliche Baustoffe verwendet wurden und der Abriß von vorhandener Bausubstanz nach Möglichkeit vermieden wird?

Der Baubereich ist laut Medienberichten ein großen Verursacher von CO 2 Emissionen in Deutschland, die zum Beispiel bei der Herstellung von Baumaterialien wie Zement und Dachziegeln entstehen. Hingewiesen wird darauf, dass Abfälle, die beim Abriss bestehende Gebäude entstehen, einen großen Anteil der Abfallmenge in Deutschland erzeugen würden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Feldmann

Bürgerfragestunde F 7

Einreicher: Herr Daniel Rintsch

Betreff: Klimaneutralität der städtischen Schulen

Anfrage:

Sehr geehrter Stadtpräsident Ehlers,

Mit dem Beschluss der Stadtvertretung zum Klimanotstand vom 27.01.2020 wurde festgelegt, dass bis zum Jahr 2035 eine CO₂ Neutralität erreicht werden soll. Hierzu gab es im ersten Halbjahr 2022 eine Vielzahl von Workshops. Ich bitte um Auskunft zu den aktuellen Zielen und daraus abgeleiteten Maßnahmen der Landeshauptstadt Schwerin mit dem Ziel eines klimaneutralen Schulbetriebs.

Dabei möchte ich u.a. erfahren:

- Wie lauten die aktuellen Klimaschutzziele der Stadt für die städtischen Schulen, wo sind die veröffentlicht und wie werden die Aktivitäten / Maßnahmen der Landeshauptstadt Schwerin als Schulträger koordiniert?
- Welche Anreiz- und/oder Belohnungssysteme werden seitens der Landeshauptstadt Schwerin praktiziert, um die Schulen zu einem sparsamen und umweltfreundlichen Verbrauch von Strom, Heizenergie und Wasser zu motivieren?
- Welche Kennzahlen werden erhoben?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Rintsch